

Burkhard Neumann
Jürgen Stolze (Hg.)

Vorbilder im Glauben

Märtyrer und Heilige
aus freikirchlicher und
römisch-katholischer Sicht

BONIFATIUS

Edition  Ruprecht

Inhalt

<i>Vorwort</i>	7
 <i>Carsten Claußen</i>	
Von biblischen Vorbildern, Trickstern, Influencern, Heiligen oder einfach von Menschen Exegetische Beobachtungen	9
 <i>Matthäus Freitag</i>	
„Die Feste der Heiligen künden die Wunder Christi in seinen Knechten“ (SC 111) Ein Überblick über die Geschichte der Heiligenverehrung	41
 <i>Andrea Lange</i>	
Täuferisches Märtyrergedenken Vom Märtyrerspiegel zum Michael-Sattler-Preis ..	65
 <i>Leonhard Lehmann</i>	
Die widersprüchliche Rezeption des hl. Franziskus von Assisi	77
 <i>Stephan von Twardowski</i>	
John Wesley – Inspirator der methodistischen Bewegung Schlaglichter der Rezeption in Geschichte und Gegenwart	99
 <i>Michael Hardt</i>	
Heiligengedenken in Liturgie und Frömmigkeit – einst und heute	127

Markus Iff

Gnadenvermittlung durch Maria und die
Heiligen – ein freikirchlicher Blick auf eine
katholische Lehre und Praxis 141

Johannes Oeldemann

Ökumene der Märtyrer
Das gemeinsame Gedenken der Glaubenszeugen
als Herausforderung und Chance ökumenischer
Verständigung 167

Burkhard Neumann

Vorbilder im Glauben
Morgenandacht zu Joh 1,35-39
am 3. März 2022 197

Bernhard Olpen

Vorbilder im Glauben
Morgenandacht zu Hebr 13,7-9
am 4. März 2022 201

Burkhard Neumann / Jürgen Stolze

Versuch einer Zusammenfassung 207

Autorinnen und Autoren 213

Abkürzungen 215

Dokumentation der bisherigen Gespräche 219

Vorwort

Mit dem vorliegenden Band dokumentieren wir die Referate des elften Gesprächs zwischen römisch-katholischen und freikirchlichen Theologen und Theologinnen, das 2022 im Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik in Paderborn stattfand.

Nachdem die drei vorhergehenden Symposien mit der Frage nach Gott, dem Vater, dem Bekenntnis zu Jesus Christus und dem Wirken des Heiligen Geistes zentrale Aspekte des christlichen Gottesbildes behandelt haben, könnte das Thema dieses elften Symposions auf den ersten Blick als ein Randthema betrachtet werden. Andererseits lassen sich gerade auf freikirchlicher Seite viele Vorbehalte oder Einwände gegen die römisch-katholische Lehre und vor allem Praxis der Verehrung der Heiligen und hier besonders der Person Mariens feststellen, während diese Frömmigkeitsformen trotz allen Wandels auch heute noch die römisch-katholische Kirche in Glauben und Frömmigkeit prägen.

Darum bietet gerade die in den vergangenen Jahrzehnten gewachsene vertrauensvolle Gesprächsatmosphäre unserer Symposien Raum, auch ein solches Themen samt seinen kontroversen Positionen in einer ebenso sachlichen wie geschwisterlichen Weise zu behandeln. Im gemeinsamen Blick auf das biblische Zeugnis, aber auch im Blick auf die konkrete Wirklichkeit in unseren jeweiligen Kirchen durften wir dabei feststellen, wie viel Gemeinsamkeiten im Blick auf die Zeugen und Vorbilder des Glaubens bestehen und wie sehr darum auch an diesem Punkt römisch-katholische und freikirchliche Theologie und Praxis voneinander lernen können.

Sollte der vorliegende Band einen Beitrag dazu leisten, gegenseitige Vorurteile abzubauen und das Verständnis füreinander wachsen zu lassen, hätte er sein Ziel erreicht.

Auch dieser Band wurde wieder von Frau Andrea Pollmann in gewohnt zuverlässiger Weise redaktionell betreut. Dafür sei ihr auch diesmal im Namen aller, die zu dieser Publikation beigetragen haben, herzlich gedankt.

Paderborn/Eisenach, im September 2024

Burkhard Neumann

Jürgen Stolze

Direktor am Johann-Adam-
Möhler-Institut für Ökumenik

Pastor der Evangelisch-
methodistischen Kirche